

## Die Pferde von Sacharja 6

Sa6,1-8 ist das letzte von 8 aufeinander folgenden Nachtgesichten des Propheten Sacharja, die mit Sa1,7 beginnen. Sacharja schaute sie im zweiten Jahr des Perserkönigs Darius (519 v.Chr.), 2 Monate nachdem die Grundmauern des zweiten Tempels gelegt worden waren und Gott Juda zu segnen begonnen hatte (Hg2,18). Zuvor war nach der Rückkehr ins Land (537 v.Chr.) der Tempelbau fortwährend verhindert worden, und jetzt hatte Gott selbst zur Durchführung des Tempelbaus aufgefordert (Hg1,8).

Dies hat große Ähnlichkeit mit der künftigen Situation nach der Niederschlagung Gogs kurz nach Beginn der Zeit der zwei Zeugen. Die zwei prophetischen Zeugen Haggai und Sacharja waren gleichzeitig aufgetreten, hatten den Bau des zweiten Tempels in Gang gesetzt (Hg1,8; Sa1,16) und zugleich über die Endzeit prophezeit. In der jetzt eingetretenen Endzeit werden bald die zwei Mose- und Elia-Zeugen auftreten und die Niederschlagung Gogs in Gang setzen, die in Hes39,1-4, Mi4,11-13 und Sa12,2-6 prophezeit ist. **(/ProfEndz: ZweiZeug, Jos-Erf)**. Danach kann sofort der dritte Tempel gebaut werden.

Gog ist eindeutig der Führer Russlands (Hes39,1; 38,2). Aufgrund von Hes38,17 muss er auch der künftige Antichrist sein **(/ProfEndz: Hes3839/1)**, was nach außen hin aber noch nicht erkennbar ist. Seine jetzigen Namen und Titel ergeben noch nicht die Zahl 666 (Of13,18). Erst wenn er in der Mitte der letzten 7 Jahre aus dem Abgrund wieder heraufsteigt (Of11,7; 17,8) und die zwei Zeugen tötet (Of11,7), ist er deutlich als der Antichrist erkennbar. Dann erst beginnt seine 42-monatige Vollmachtszeit (Of13,5) bis zum Ende der letzten 7 Jahre. **(/ProfEndz: AntichKz/6)**.

**Sa6,6** a) Die **schwarzen** Pferde, die daran sind, ziehen aus ins Land des Nordens;

b) und die **weißen** ziehen aus hinter ihnen her;

c) und die **scheckigen/ großfleckigen** ziehen aus ins Land des Südens;

Die Farben der Pferde sind gemäß denen der in Of6 genannten Pferde zu deuten:

**a) Schwarze Pferde** stehen für **Teuerung** mit der Folge stark sinkenden Lebensstandards der Armen ohne Antastung des Luxuslebens der Reichen (Of6,5-6).

Das Land des Nordens (vgl. Jr3,12.18; 16,15; 23,8; 31,8; Dn11,40; Joe2,20) meint die von Europa ausgegangenen christlichen (und heute zunehmend antichristlichen) Israel-Nationen der EU, Russland und Nordamerika, die eine besondere Bedeutung und Verantwortung für die Weltentwicklung hatten und haben. Die Corona-Pandemie leitet die Teuerung ein, wobei auch die USA, das bisher führende Land des Nordens, hiervon sehr stark betroffen sind.

Die etwa 100-jährige Führung der Welt durch die USA (seit ihrem Eingreifen in den 1. Weltkrieg 1917) hat der Welt und den Israel-Nationen großen Segen gebracht. Ich sehe es als Gnade Gottes für Amerika, dass es diese Führung nicht behalten muss, sondern die Führung an Russland übergeht, das durch 70 Jahre Herrschaft des Antichristentums (1917-1987) dafür vorbereitet wurde, das

10-hörnige Tier aus dem (Nationen)meer anzuführen (Of13,1ff.).

**b) Weiße** Pferde stehen anfangs für die siegreiche Ausbreitung des Christentums und in der Folge auch für eine falschchristliche (wie Weltmachtstreben des Katholizismus, Hure Babylon) oder weltliche (wie Franz. Revolution, Napoleon, Nationalismus, Liberalismus) oder antichristliche (wie Marxismus, Darwinismus, Nationalsozialismus) **Ideologie** (Of6,2). Der Endzeitkampf polarisiert sich zunehmend zu **antichristlich-gesetzlos gegen christlich-bibeltreu**.

**c) Scheckige bzw. großfleckige** Pferde könnten bedeuten, dass die von diesen Pferden betroffenen Länder oder Menschengruppen sehr stark unterschiedliche Schicksale erleiden, je nachdem, von welchem Farbfleck sie betroffen werden.

**Sa6,8** Und Er rief mich herbei und redete zu mir: »Siehe, die(, welche) hinaus(geh)en zum Land (des) Nordens, (lass)en- Meinen Geist -Ruh(e) find(en) im Land (des) Nordens.«

*"Die(, welche) hinaus(geh)en zum Land (des) Nordens"* sind laut Sa6,6 die schwarzen und die ihnen folgenden weißen Pferde.

Laut Josef-Prophetie 1M37-48 werden die fetten Kühe und Ähren der 7 fetten Jahre (= die 2000-jährige Gemeindezeit mit ihren 7 Entwicklungsstufen der Gemeinde) von den mageren Kühen und Ähren der folgenden 7 mageren Jahre (= 7 letzte Jahre) aufgefressen. Die Kühe stehen für die weltlichen, die Ähren (an einem Halm) für die geistlich-christlichen Segnungen dieser Zeit. Der durch den Segen Gottes in der Friedenszeit nach dem zweiten Weltkrieg ständig wachsende Lebensstandard im Land des Nordens hat den Abfall vom Christentum und das Wachstum des Antichristentums begünstigt. Durch die zunehmende Teuerung (**schwarze** Pferde) kommen die meisten Menschen zunehmend in wirtschaftliche Not. Das begünstigt die Erweckung des Antichristentums und Falschchristentums (Hure Babylon) **und die des wahren Christentums**.

Hier wird meist übersetzt *"stillen Meinen Zorn im Land des Nordens"*. Nicht eine vermeintliche Rachsucht Gottes wird durch die Teuerung und ihre schrecklichen Elendsfolgen gestillt, **sondern das Rettungsverlangen Gottes durch die folgende Hinwendung vieler Menschen zum Glauben an Jesus Christus**. Und nicht nur dies, sondern **Mt17,11 ...: Elia** kommt zwar und **wird- alle( Dinge und Verhältnisse) (weg) vom( bisherigen)-in den (gemäßen)-(Zu)stand( bring)en**.

Das heißt, dass die von der Entrückung der klugen Jungfrauen ausgesperrten Gläubigen durch die prophetische Rede der zwei Zeugen in Verbindung mit der Drangsal durch den Hass der Hure und der Weltmenschen (Mt24,9) wieder **zur vollen biblischen Glaubens-treue zurückgebracht** werden – mit dem Ergebnis, dass der Herr *»nicht kommt und das Land (= die Gemeinde Hb6,7-8) mit dem Bann schlägt«* (Ma3,24).

22.10.2020

B.F. Bernd Fischer, Binnewitzer Str. 2, 02692 Großpostwitz  
gtü-bibel.de C:\GTÜ-PODFPROFENDZ\SAPFERD.421 22.10.2023.2.216.6.2022